

EWE: Baumann kündigt heftigen Widerstand an

STREIT Der Kommunal-Politiker übt Kritik am Kurs des Konzerns nach dem Gaspreis-Urteil

OLDENBURG/MOORMERLAND / JOC - Der Chef der CDU/BfR-Gruppe im Leerer Kreistag, Dieter Baumann, hat heftigen Widerstand gegen den Kurs des Oldenburger Versorgers EWE angekündigt. Baumann kriti-

siert, dass die EWE nach dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom Mittwoch nicht von sich aus Rückerstattungen an rund 600 000 Gaskunden leisten will. „Die Haltung ist typisch“, so der CDU-Politiker aus Moormerland.

Der Bundesgerichtshof hat – wie berichtet – eine Klausel zu Preisänderungen in den Verträgen von EWE-Gaskunden kassiert. Die Folge: Alle Preiserhöhungen des Versorgers seit dem 1. April 2007 sind unberechtigt. Bau-

mann ist auch Mitglied in der EWE-Verbandsversammlung, dem Gremium der kommunalen Eigentümer des Versorgers.

„Ich habe eine Sondersitzung der Verbandsversammlung und des EWE-Aufsichts-

rats beantragt“, sagte Baumann gestern. Er hält es für „unfair“, dass die Gaskunden jetzt ihre Forderungen gegenüber dem Energieversorger selbst ausrechnen und dann bei dem Versorger einfordern sollen. Seite 27